

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR VAHR · HEMELINGEN · OSTERHOLZ

MONTAG, 8. JUNI 2026 | NR. 130 | SÜDOST

Neue Müllberge in Hemelingen

Rücksichtslos werden Restmüll, Autos, Reifen und Lebensmittelfässer entsorgt



Entsorgter Müll in der Osenbrückstraße hinter dem Kubiko, der inzwischen beseitigt wurde.

FOTOS: PETRA STUBBE

VON CHRISTIAN HASEMANN

Hemelingen. Lange haben Ortsamt, Beirat und Bürgerinnen und Bürger in Hemelingen dafür gekämpft, dass eine illegale Müllkippe in der Ahrlingstraße entfernt wird. Ein Kampf gegen Windmühlen, denn es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass dort ein neuer Müllberg entsteht. Und auch an anderer Stelle entladen Menschen schamlos ihren Müll – darunter Fässer mit Restaurantabfällen.

Das sind die schlimmsten Stellen

Mit Müll muss sich auch die Zwischenzeitzentrale im Wurst Case, dem ehemaligen Könecke-Verwaltungsgebäude, am Sebaldsbrücker Bahnhof herumschlagen. „Bei uns wurden 120-Liter-Fässer für Lebensmittelöl abgeladen“, sagt Daniel Schnier von der ZZZ. „Keiner weiß, wo das

herkommt und wie es hergekommen ist.“ Mit dem Auto war das Gelände wochenlang wegen einer Baustelle nicht zu erreichen.

Aber auf dem Gelände werden noch andere Dinge abgestellt. Auf dem Hof roten derzeit mehrere abgemeldete Autos vor sich hin. „Wir vermuten, dass das ein illegaler Händler ist.“ Auch hier ist der Verursacher, der mutmaßlich am Wochenende auf das Gelände kommt, nicht bekannt. Eine wirkliche Handhabe sieht Schnier für sich nicht.

Wieder Müll in der Ahrlingstraße

„Der Hof ist nicht Teil unseres Mietvertrages, wenn wir die Autos abschleppen ließen, würde das pro Stück mehrere Hundert Euro kosten.“ Auf der anderen Seite des Könecke-Geländes an der Ahrlingstraße sehe es auch nicht besser aus. „Es ist dort wieder so, wie vor ein paar Wochen.“

In der Ahrlingstraße ist vor wenigen Monaten über Wochen ein großer Müllberg entstanden. Da der Müll noch auf privatem Grund lag, konnte die Bremer Stadtreinigung nicht sofort aktiv werden. Zunächst musste der Eigentümer mehrmals aufgefordert werden, den Müll zu beseitigen, was nicht geschah. Erst danach und nach mehreren Bußgeldbescheiden konnte die DBS mit einer sogenannten Ersatzvornahme den Müll entfernen und die Kosten dafür beim Eigentümer in Rechnung stellen.

Nun also, wenig überraschend für Beobachter, ist dort nach und nach wieder ein Müllberg entstanden. Allerdings dürfte es auch nun wieder etwas dauern, bis dieser entfernt wird. Laut Auskunft der Bremer Stadtreinigung müsse nun ein neuer Fall eröffnet werden und das gesamte Verwaltungsverfahren mit mehrstufiger Beräumungsverfügung und Zwangsgeldfestsetzung durchgeführt werden, bevor am Ende eine Ersatzvornahme erfolgen könne.

Deutschlandweites Phänomen

Auf dem Gelände selbst sind außerdem sogenannte Big Bags, offenbar mit Bauschutt gefüllt, als auch Autoreifen zu erkennen. Letztlich Abfall, der sich einfach entsorgen ließe, denn den Müll zum ehemaligen Könecke-Gelände zu schaffen, dürfte kaum leichter sein, als diesen direkt an einer Recyclingstation zu entsorgen. Textilien, Holz, Sperrmüll bis zwei Kubikmeter, Papier, Pappe und Schadstoffe können dort umsonst entsorgt werden. Für Bauschutt, Asbest und Mineralwolle werden Gebühren erhoben.

An den Gebühren liegt es aber offenbar nicht, dass deutschlandweit illegale Müll-

berge entstehen. Einige Experten sehen in der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft eine Ursache. Der Rückzug auf das Ich und das direkte Umfeld lasse den Blick auf das Gemeinschaftliche und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt schwinden, so eine Vermutung. Sprich: Kopfhörer auf, den Blick aufs Handy und die Umwelt ignorieren.

Abfälle auch in der Osenbrückstraße

Ein ähnliches Bild wie in der Ahrlingstraße bot sich zuletzt in der Osenbrückstraße hinter dem Kubiko, wo auch das Ortsamt Hemelingen seinen Sitz hat. Müllsäcke liegen dort immer wieder wild verstreut und aufgerissen und geben ihren Inhalt preis. Darunter viele Textilien, aber auch Restmüll, der den Gehweg blockiert. Vor Ort immer wieder Kopfschütteln bei Passanten. „Der Standort wird leider auch regelmäßig gemeldet und auch regelmäßig abgeräumt“, so die DBS. Nach einer Meldung werde in der Regel nach zwei bis drei Werktagen abgeräumt.

Auf der Vorderseite des Kubikos sieht es häufig ähnlich aus. Dort wird der vergleichsweise weitläufige Parkplatz als Müllhalde genutzt, obwohl dort viele Nutzer das Areal im Blick haben. Offenbar kommen die Täter auch an diesem Ort vor allem am Wochenende und in der Nacht.

Am Donnerstagabend waren die schlimmsten Spuren in der Osenbrückstraße beseitigt. Doch auch wenn die Reinigung nur kurze Zeit zurücklag: Schon finden sich wieder erste Mülltüten und Verpackungsreste rund um die Glascontainer und am Ende der Straße am Tamra-Hemelingen-Park. Es bleibt anscheinend ein Kampf gegen Windmühlen in Hemelingen.



Sperrmüll, Farbeimer und alte Autoreifen: In der Ahrlingstraße sammelt sich wieder der Müll auf dem ehemaligen Könecke-Gelände.